

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Band: 49/50 (1907)
Heft: 7

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Gegründet von A. WALDNER, Ingenieur.

Herausgeber: A. JEGHER, Ingenieur.
Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Rascher & Cie., Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland. 25 Fr. für ein Jahr
Inland. 20 „ „ „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland. 18 Fr. für ein Jahr
Inland. 16 „ „ „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Für die 4-gespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
RUDOLF MOSSE,
ZÜRICH,
Basel, Bern, St. Gallen,
Berlin, Breslau, Dresden,
Frankfurt a. M., Hamburg,
Köln, Leipzig, Magdeburg,
München, Stuttgart, Wien

Bd IL.

ZÜRICH, den 16. Februar 1907.

N^o 7.

KUNSTGEWERBEMUSEUM DER STADT ZÜRICH.

Kurs

für

Innenausstattungen und Architektur.

Die Direktion beabsichtigt, im Anschluss an öffentliche Vorträge, vom 11.—28. März unter Leitung des Herrn Architekten H. P. Berlage aus Amsterdam, im Kunstgewerbemuseum einen Kurs für Innenausstattung und Architektur abzuhalten.

I. In den **öffentlichen Vorträgen** werden behandelt:

1. „Die Grundlagen der neuen Raumkunst und Architektur“: Montag den 11. und Mittwoch den 13. März, je abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr.
2. „Die Entwicklung der neuen Raumkunst und Architektur“: Mittwoch den 20. und Mittwoch den 27. März, je abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr.

II. Die **praktischen Uebungen** im Entwerfen von Innenräumen mit der zugehörigen Ausstattung finden statt von Dienstag den 12. bis Donnerstag den 28. März, täglich von 9—12 und 2—5 Uhr (ausgenommen Samstags).

Die **Vorträge**, welche durch Lichtbilder illustriert werden, finden in der Aula des Hirschengraben-Schulhauses statt und sind **öffentlich**.

Der **Kursus** ist **unentgeltlich**.

Anmeldungen für denselben sind bis zum **28. Februar** an die Direktion des Kunstgewerbemuseums Zürich zu richten. Da die Teilnehmerzahl selbstverständlich eine beschränkte sein muss, wird als **Aufnahme-Bedingung** der Ausweis über eine genügende Vorbildung verlangt.

Zürich, den 9. Februar 1907.

Die Direktion:
Prof. de Praetere.

Stadt Zürich.

Stelle-Ausschreibung.

Zufolge Rücktrittes des bisherigen Inhabers ist die Stelle des

Stadtbaumeisters

neu zu besetzen. Die Jahresbesoldung beträgt Fr. 4500—7000. Auskunft über die Obliegenheiten des Beamten erteilt der Vorstand des Bauwesens I, Stadtrat H. Wyss, Stadthaus, an welchen Bewerbungen bis zum 28. Februar einzureichen sind.

A. A.: die Stadtkanzlei.

Eidg. Polytechnikum.

An der **Ingenieurschule** des eidg. Polytechnikums ist auf Beginn des Sommersemesters 1907 (1. April) die Stelle eines

Assistenten

für den Unterricht in Eisenbahnbau neu zu besetzen.

Erfordernisse: Hochschulbildung und einige Praxis als Ingenieur, sowie Kenntnis der deutschen und französischen Sprache.

Besoldung: Fr. 2000—2500 per Jahr.

Anmeldungen, begleitet von Zeugnissen und einem «curriculum vitæ», sind dem Unterzeichneten einzureichen, der auf Anfrage nähere Auskunft über die zu besetzende Stelle erteilen wird.

Zürich, den 13. Februar 1907.

Der Präsident des schweiz. Schulrates:
Dr. R. Gnehm.

Konkurrenzeröffnung.

Der **Eisenbedarf** für die **Rütibachkorrektur in Reichenburg** wird anmit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. An Eisenwaren benötigten wir:

- a) Circa 4084 Kilo I-Balken in Profil Nr. 16, 20 und 30;
- b) » 3310 » Zores-Eisen in Profil Nr. 10 und 11;
- c) Etwas Winkeleisen.

Das detaillierte Verzeichnis kann auf der Gerichtskanzlei March in Lachen eingesehen werden.

Lieferungsfristen nach Uebereinkunft.

Offerten sind verschlossen und unter der Aufschrift «Eisenbedarf für die Rütibachkorrektur in Reichenburg» bis spätestens Ende Februar a. c. der unterfertigten Amtsstelle einzureichen.

Lachen, den 7. Februar 1907.

Für die Wasserbaukommission March:
Der Aktuar: Vogt, Gerichtskanzlei Lachen.

MEYER & MOREL Bureau Zürich
Kreuzstr. 78
vormals G. L. MEYER, Ing. Telephone 6753

Armierter Beton

Projekte und Ausführung

Konzessionäre in Basel, Bern, St. Gallen, Winterthur.